

# Publizierbarer Endbericht

Gilt für das Programm Mustersanierung und solare  
Großanlagen

## A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
<b>Projekttitle:</b>	B870637 – LAWZ Villach
<b>Programm:</b>	Mustersanierung
<b>Projektdauer:</b>	23.10.2018 bis 07.02.2020
<b>KoordinatorIn/ ProjekteintreicherIn</b>	Stadt Villach
<b>Kontaktperson Name:</b>	Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Gerd Spitaler, Europa Ingenieur
<b>Kontaktperson Adresse:</b>	Rathausplatz 1, 9500 Villach
<b>Kontaktperson Telefon:</b>	+43 4242 205 4814
<b>Kontaktperson E-Mail:</b>	<a href="mailto:gerd.spitaler@villach.at">gerd.spitaler@villach.at</a>
<b>Projekt- und Kooperationspartner (inkl. Bundesland):</b>	ARCH+MORE ZT GmbH, Arch. DI Gerhard Kopeinig Dr. Karl-Renner-Weg 14, 9220 Velden am Wörther See Kärnten
<b>Adresse Sanierungsobjekt:</b>	LAWZ Villach Kasernengasse 3, 9500 Villach
<b>Projektwebseite:</b>	
<b>Schlagwörter:</b>	LANDESALARM- UND WARNZENTRALE (LAWZ)
<b>Projektgesamtkosten:</b>	Errichtungskosten ca. EUR 750.000,00 Netto
<b>Fördersumme:</b>	voraussichtliche Förderhöhe: EUR 86.210,00
<b>Klimafonds-Nr.:</b>	KR18MO1K14415
<b>Erstellt am:</b>	22.11.2021

## B) Projektübersicht

### 1 Kurzzusammenfassung

Die Stadt Villach hat, im Zuge der Unterbringung der Landesalarm- und Warnzentrale LAWZ Villach am Standort der Hauptfeuerwache Villach den dafür vorgesehenen Gebäudeteil hochwertig adaptiert und thermisch saniert.

Im Konkreten wurde der südliche Teil des Obergeschosses im Hauptgebäude zur Unterbringung der Landesalarm- und Warnzentrale (LAWZ) adaptiert und teilweise erweitert.

Die Sanierung umfasst neben der umfassenden thermischen Sanierung, inklusive Verschattung und Lüftung mit Wärmerückgewinnung auch eine Optimierung des Beleuchtungssystems sowie die Errichtung einer PV-Anlage.

### 2 Hintergrund und Zielsetzung

Im Zuge der Umsetzung des Projektes „Landesalarm- und Warnzentrale Kärnten, Leitstellenverbund 3.0“ war es geplant am Standort der Hauptfeuerwache Villach die LAWZ Villach unterzubringen.

In dem bestehenden Feuerwehrzentrum in Villach befindet sich das Bezirkskommando Villach-Stadt, die Bezirksalarm- und Warnzentrale Villach-Stadt und -Land, eine Atemschutzübungsstrecke und ein Katastrophenschutzlager.

Das Gebäude wurde im Jahre 1993 errichtet. Im Zuge des Umbaus und Adaptierung der Räumlichkeiten des südlichen Gebäudeteils zur Unterbringung LAWZ wurde eine hochwertige und ökologische thermische "Mustersanierung" der Betriebseinheit angestrebt.

### 3 Projektinhalt

Ein anspruchsvoller energetischer und ökologisch hochwertiger Standard waren die Ziele dieser Sanierung.

Umgesetzt wurde diese durch die Sanierung der thermischen Hülle. Die Außenwände wurden mit Hanffaserplatten, und im Dachbereich mit Zellulose gedämmt. Die bestehenden Kunststoff-Fenster wurden durch neue Holz-Aluminium-Fenster mit 3-fach Verglasung ausgetauscht.

Um eine optimale Nutzung zu ermöglichen wurde ein außenliegender Sonnenschutz angebracht. Dies bewirkt nicht nur einen Blendschutz sondern lenkt das Tageslicht in den Raum, wodurch dieser indirekt belichtet werden kann.

Zur Abdeckung eines wesentlichen Anteils des Strombedarfs des sanierten Gebäudes wurde eine Photovoltaik-Anlage mit einer Modulfläche von rund 63 m<sup>2</sup> und einer Leistung von 10 kWp, welche jährlich zirka 13,01 MWh an Strom liefert am Dach der LAWZ errichtet.

Die bestehende Lüftungsanlage wurde abgebrochen und durch eine neue Anlage mit Wärmerückgewinnung ersetzt. Die Kühlung der Räume erfolgt über eine Deckenkühlung welche über eine Brunnenkühlung (Nutzung eines bestehenden Brunnens) betrieben wird.

Grundsätzlich wurde bei der Mustersanierung auf gefährliche und ökologisch bedenkliche Stoffe wie H-FCKW-haltige Produkte, SF6-haltige Produkte, PVC, Schwermetalle sowie Tropenhölzer aus nicht nachhaltiger Produktion verzichtet.

## 4 Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Der Mehraufwand für die Einreichung, Auflagen, Monitoring und Dokumentation halten sich in einem akzeptablem Rahmen, für das was das Programm durch die zusätzlichen Fördermittel möglich macht. Es werden höchste Ansprüche an Energieeffizienz, Einsatz von erneuerbaren Energien und ökologischen Baustoffen gestellt und auch umgesetzt. Überdies ist ein Höchstmaß an Behaglichkeit und Aufenthaltsqualität realisierbar.

## C) Projektdetails

### 5 Arbeits- und Zeitplan

Planungsphase	2018,2019
Umsetzungsphase	2019,2020
Abschlussphase	2020

### 6 Publikationen und Disseminierungsaktivitäten

Broschüre der Stadt Villach - "GRENZENLOS GRÜN. DIE NACHHALTIGE STADT"

Publikation des Projektes auf der Homepage <https://mustersanierung.at/projekte/landeswarnzentrale-villach/>

Berichterstattung auf diversen lokalen Medien und im ORF-Kärnten

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.